

derung stellte die Vorstandschaft des Niederalteicher Kreises mit viel Spielwitz als Sketch nach.



Viele Gäste wohnten der Verabschiedung Grömers bei.



Wenn eine -rau "ihren Mann steht"

Helga Grömer als Leiterin der Landvolkshochschule Niederalteich verabschiedet

lichen Gottesdienst, den General-kar Dr. Klaus Metzl zelebrierte id der vom Chor "La Nova" aus efenberg-Kirchberg musikalisch nrahmt wurde, begann der Fest-t zur Verabschiedung der lang-hrigen Leiterin der LVHS Nieder-Niederalteich. (hp) Mit einem fei-lichen Gottesdienst, den General-

alteich Helga Grömer.

Martin Behringer, erster Vorsitzender der Landvolkshochschulen, hieß zahlreiche Ehrengäste aus Kirche und Politik willkommen. Nach dem Generalvikar Dr. Klaus Metzl wurden die Vertreter der Kirchen begrüßt, für Niederalteich waren dies Pater Johannes und der jetzige Haussseelsorger Rupert Wimmer.

Viele Weggefährten kamen

Kultusminister Bernd Sibler hatte es sich trotz vollen Terminkalenders nicht nehmen lassen, diesem Anlass beizuwohnen. Des Weiteren nahmen der ehemalige Diözesanvorsitzende Sepp Rottenaicher, Josef Reidl für das Amt für ländliche Entwicklung, viele Leiter von Bildungseinrichtungen, Geschäftsführerin und stellvertretende Hausleitung Theresa Wiedemann sowie zahlreiche Mitarbeiter der LVHS Niederalteich sowie die stellvertretenden Landräte Josef Färber (Degendorf) und Klaus Jeggle (Passau). Und auch Altbürgermeister aus dem gesamten Landkreis waren der Einladung gefolgt. Heidi Wolf, ehemalige und lang-

jährige BR-Journalistin, übernahm in bewährter Form die Moderation zweiter Gesprächsrunden. In diesen gaben Vertreter aus Politik und Kirche ein Statement über die Bedeutung der Bildung im ländlichen

hausen und Diözesanratsvorsitzender Passau, traute der aus dem Amt scheidenden Leiterin zu, eine ent-scheidende Position im Diözesanrat germeister einzunehmen, in den sie mit großer Mehrheit gewählt worden war. von Haiming bei Burg-d Diözesanratsvorsitzen-

Eine Mutmacherin

Raum, über die Geschichte der LVHS in Niederalteich und über das Wirken von Helga Grömer als Leiterin der Bildungseinrichtung ab.
Sibler betonte wie wichtig es sei, ei die Dialogbereitschaft und den gegenseitigen Austausch gerade im ländlichen Raum in einer ruhigen, entspannten Atmosphäre zu fördern. Metzl ging auf die Wichtigkeit von Frauen auch in Führungspositionen ein: "Sie besitzen einfach eine andere Perspektive der Dinge als Männer!" Pater Johannes wies auf das Logo der LVHS hin, in dem die zwei Kirchtürme der Basilika abgebildet sind, gleichsam wie Sendemasten für den Empfang der Botschaft Gottes und die Weitergabe an die Menschen. Wolfgang Beier, Bür-Grömer habe ihr Mut gemacht, auch als Frau aufrecht und selbstbewusst durchs Leben zu gehen, wusste Hildegard Weileder-Wurm, Leiterin des Frauenreferats des Bistums Passau, zu berichten. Im zweiten Teil erzählten Weggefährten über ihre Erfahrung mit Grömer. Zusammengefasst schätzten alle die zugängliche und natürliche Art,

ihre musikalische Begabung, die Fähigkeit gut zu moderieren sowie ihre klare und bestimmte Art, ihre Vorstellungen zu präzisieren und durchzusetzen. Mit von der Partie waren Sepp Rotteneicher, langjähriger Vorsitzender des Trägervereins Bildungshaus LVHS Niederalteich, Maria Schauer, Mitarbeiterin des Hauses, Andreas Beneke, Leiter des Hauses, Andreas Beneke, Leiter des Hauses, Andreas Benedikta von Deym-Soden vom Beratungsunternehmen Desosta, und Josef Guggenberger, Bürgermeister aus dem Salzburger Land für die Gemeinden In Als heiteren Sketch vollzog die Vorstandschaft des Niederalteicher Kreises eine Pilgerwanderung auf

der Via Nova nach. Offiziell wurde Helga Grömer durch den zweiten Vorsitzenden Dekan Josef Fischer verabschiedet.

Stets den Dialog gesucht

setzung und intensive Kontaktpflege der Mitarbeiter. Sie bedankte
sich namentlich bei allen Weggefährten und die damit verbundene
erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit
vereinten Kräften habe man es geschafft, die Herausforderungen und In ihrer Schlussansprache nach 27-jähriger Tätigkeit als Bildungsreferentin und fast 15-jähriger als Leiterin der LVHS verwies Grömer noch einmal auf die Ziele, die sie sich für ihre Laufbahn gesteckt hatte. Wichtig waren für sie genaues Hinschauen und nicht nur die Äußerlichkeiten sehen, wach zu sein ßerlichkeiten sehen, wach zu sein für die Zeichen der Zeit, Raum zu geben für Dialog und Auseinander-

Auch künftig vielbeschäftigt

raterin tätig. Sie ist Pilgerwegbegleiterin und zweite Vorsitzende des
Vereins Europäische Pilgerwege.
Als Vorstandsmitglied im Verband
der Bildungszentren im Ländlichen
Raum gehören zu ihren Programmbereichen Persönlichkeitsbildung,
Qualifizierung und Ehemaligengemeinschaft. Besinnlich bis heitere
Musikstücke waren von der "Kolonialblosn Loh" zu hören. Dieser gehören Karin-Maria Schneider, Simone Jeßberger, Florian Kasberger
und Michael Schneider an. Die studierte Diplom-Religions-pädagogin ist auch als Organisati-



Helga Grömer (5.v.l.) im Kreise langjähriger Weggefährten und Mitstreiter für die Bildung im ländlichen Raum.